

## Automation Neubau & Bestand

Während kabelgebundene Systeme mit baulichem Aufwand verbunden sind, kann bei TaHoma von Somfy oftmals auf das Kabelverlegen verzichtet werden. Mithilfe von Funkempfängern oder stromautarken Solarlösungen lassen sich verschiedene Produkte, wie beispielsweise Rollläden und Jalousien, nachträglich smart machen. Bei der Nachrüstung müssen dann weder Wände aufgestemmt noch zusätzliche Steuerleitungen verlegt werden. Die Geräte kommunizieren drahtlos miteinander und lassen sich laut Hersteller schnell und unkompliziert in Betrieb nehmen – geeignet für Mieter und Haus- sowie Wohnungsbesitzer. Das System ist jederzeit flexibel erweiterbar.

Die Steuerzentrale TaHoma Switch vernetzt bis zu 200 Geräte verschiedener Hersteller miteinander. Die Funktechnologie garantiert bei wachsender Gerätezahl und komplexen Anwendungsszenarien sichere Verbindungen ohne Verzögerungen, wie Somfy verspricht. So entsteht ein individuell erweiterbares System, in das nicht nur funkmotorisierte Rollläden, Jalousien oder Markisen, sondern auch Heizkörper, Beleuchtungen sowie Garagen- und Einfahrtstore eingebunden werden können. Alle Komponenten sind per Handsender oder Sprachbefehl sowie über die TaHoma-App steuerbar. Ein kurzer Blick aufs Smartphone genügt, um sicherzugehen, dass das Garagentor geschlossen und die Außenbeleuchtung eingeschaltet ist.

Praktisch: Über die Steuerzentrale können individuelle Abläufe – sogenannte Szenarien – definiert werden. Ein Tastendruck genügt, um z.B. beim Aufstehen mehrere Funktionen gleichzeitig auszuführen, wie etwa das Hochfahren der Rollläden und das Anschalten des Lichts und der Kaffeemaschine. Auch automatische zeit- und sensorbasierte Wohnszenarien sind realisierbar. Das spart Zeit und macht den Alltag komfortabel.

Dank der funkbasierten Technik hält man sich im Neubau wie im Altbau alle Möglichkeiten für die Zukunft offen. Die intelligente Automatisierung hilft, Energie bedarfsgerecht einzusetzen. So werden etwa Räume nur dann beschattet oder beleuchtet, wenn es nötig ist. Das senkt den Stromverbrauch und schont die Umwelt.



Foto: Somfy

Mit TaHoma lassen sich sämtliche Smart-Home-Komponenten von überall steuern.

[www.somfy.de](http://www.somfy.de)

## Übergreifende Plattform

Schüco Building Skin Control (BSC) verfügt über eine offene Schnittstelle für maximale Vielfalt: Damit ist eine Anbindung an offene Gebäudeleitsysteme wie KNX oder BACnet ebenso möglich wie an externe Smart-Home-Systeme wie beispielsweise Amazon Alexa.

Die Inbetriebnahme und Konfiguration aller mechatronischen Schüco-Elemente und Funktionen erfolgt übergreifend über die Software „Engineering Tool Automation“ (ETA). Integrierte Sensortechnik ermöglicht automatisierte Funktionen, z.B. zeitgesteuertes Fensterlüften oder energiesparende Nachtauskühlung. Die Technologie eröffnet neue Freiheitsgrade in der Nutzung: Mit BSC können Schüco-Fenster- und -Schiebesysteme ohne Smartphone oder Taster einfach per Sprachbefehl bedient werden, z.B.: „Alexa, lüften im Wohnzimmer!“ Es lassen sich sowohl einzelne Fenster ansteuern als auch alle Fenster z.B. einer Etage. Das Dashboard bietet eine individuelle Übersicht über alle in Projekten verbauten Schüco-BSC-Anlagen auf einer Web-Oberfläche. Das Spektrum reicht von einstellbaren Wartungszyklen



Foto: Schüco

Über die Schüco-Cloud lassen sich mit BSC verschiedene Smart-Home-Systeme vernetzen.

pro Objekt, Gruppe oder Element bis hin zu automatischen Benachrichtigungen zu anstehenden Wartungen oder Ereignissen etwa wenn Fenster wegen Regen automatisch geschlossen werden. Alle Elemente können Objekten, Etagen und Räumen zugeordnet und damit im Ereignisfall einfach lokalisiert werden.

[www.schueco.com](http://www.schueco.com)

# Sensoren mit Matter Standard

Als finales Element von Fenster- und Türbeschlägen werden die Funksensoren im Fertigungsprozess mit minimalem Aufwand im Falzbereich montiert, wie der Hersteller Maco informiert. Sie sind im geschlossenen Zustand unsichtbar und fallen im geöffneten Zustand nicht auf. Die Überwachung und Übermittlung des Fenster- und Türstatus erfolgt mit der Energie handelsüblicher Standardbatterien. Das ermöglicht die kompakte Bauweise sowie vielfältige Anwendungsmöglichkeiten zu niedrigen Betriebskosten. Bis auf den Batteriewechsel sind die Sensoren wartungsfrei.

Die Sensoren arbeiten mit dem neuen, branchenübergreifenden Matter-Standard für Smart-Home-Lösungen. Das bedeutet: Endkunden können beliebig viele Produkte von unterschiedlichen Herstellern kombinieren. So entstehen individuelle Lösungen, die die Sicherheit erhöhen, den Energieverbrauch optimieren oder das Raumklima steuern und mit denen sich Geld sparen lässt. Die einzige Bedingung: Alle Elemente müssen den Matter-Standard beherrschen. Egal, ob nach innen oder außen öffnende Fenster, Hebe-Schiebe- oder Haustüren: Maco bietet vier Sensorvarianten für die Elementüberwachung. Die Erfassung des Status – „offen“ oder „geschlossen“ – ist der Schlüssel für mehr Komfort und Kontrolle. Denn es sind diese Informationen, durch die andere angeschlossene Smart-Home-Produkte kontrolliert und automatisch gesteuert werden. Von der Alarmanlage bis zur Heizung – durch die Sensordaten können Sicherheit und Einsparungspotentiale maximiert werden.



Die Funksensoren werden mit minimalem Aufwand im Falzbereich der Elemente montiert.

Foto: Maco

[www.maco.eu](http://www.maco.eu)

# Neue Funksender

Die Funksender der Son-Serie ermöglichen die einfache und komfortable Steuerung von Rollläden, Jalousien und anderen Sonnenschutzlösungen per Knopfdruck. Große Tasten sorgen für eine intuitive Handhabung. Einige Modelle verfügen über eine Slide-Funktion, die stufenloses Dimmen von Licht und die langsame, präzise Wendung von Jalousielamellen ermöglicht. In Kombination mit Sensoren passen sich automatisierte Rollläden und Sonnenschutzsysteme automatisch den Licht- und Wetterverhältnissen an und schützen unter anderem vor Überhitzung der Räume. In manchen Situationen bevorzugen Nutzer jedoch die manuelle Bedienung; der Wechsel zwischen Hand- und Automatikbetrieb erfolgt per Knopfdruck. Die aktuelle Betriebsart wird durch die Lichtfarbe angezeigt, durch längeres Drücken der i-Taste kann zwischen den Modi gewechselt werden.

Die vielseitige Son-Serie eröffnet den Bewohnern eine konsistente Bedienung im gesamten Haus. Funkwandsender können frei platziert werden. Sie passen in einen Schaltrahmen 50 x 50 mm und lassen sich mit Standardschalterprogrammen kombinieren. In der Wandschale befinden sich die Son-Minisender – bei Bedarf können sie entnommen werden.

Alle Sender der Son-Serie arbeiten mit einem bidirektionalen Funksystem, das eine zuverlässige Signalübertragung und -verarbeitung gewährleistet, wie elero zusichert. Über eine Routing-Funktion werden Signale sicher weitergeleitet, was die Reichweite erhöht. Die Sender bieten je nach Modell 1 bis 6 Kanäle und sind mit den elero-Antrieben und Empfängern, die auf der 868 MHz-Funkfrequenz arbeiten, kompatibel. Das Einlernen der Antriebe geht einfach: Neben der Programmier Taste verfügen die Sender über eine s-Taste für selektives Lernen, die es ermöglicht, einzelne Funkantriebe oder Empfänger in Lernmodus zu versetzen. Der Fachbetrieb spart so Zeit auf der Baustelle. Die Son-Modellreihe wird sowohl durch eine Displayvariante mit Astrofunktion ergänzt, die sich mittels NFC-Technologie einfach über ein Smartphone programmieren lässt als auch durch verdrahtete Steuerungen.

arbeitung gewährleistet, wie elero zusichert. Über eine Routing-Funktion werden Signale sicher weitergeleitet, was die Reichweite erhöht. Die Sender bieten je nach Modell 1 bis



Foto: elero - Sun Shading Solutions Nice

Der 6-Kanal-Wandsender mit Hand-Automatik-Umschaltung lässt sich platzieren, wo er gebraucht wird.

6 Kanäle und sind mit den elero-Antrieben und Empfängern, die auf der 868 MHz-Funkfrequenz arbeiten, kompatibel. Das Einlernen der Antriebe geht einfach: Neben der Programmier Taste verfügen die Sender über eine s-Taste für selektives Lernen, die es ermöglicht, einzelne Funkantriebe oder Empfänger in Lernmodus zu versetzen. Der Fachbetrieb spart so Zeit auf der Baustelle. Die Son-Modellreihe wird sowohl durch eine Displayvariante mit Astrofunktion ergänzt, die sich mittels NFC-Technologie einfach über ein Smartphone programmieren lässt als auch durch verdrahtete Steuerungen.

[www.elero.de](http://www.elero.de)

## ANTRIEBSLOS?

Nicht mit easyQ!

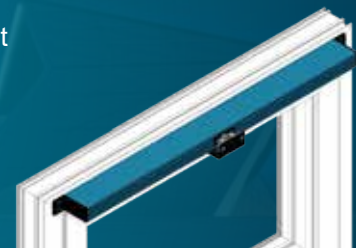
Mit nur 6 Schrauben zu mehr Sicherheit, Komfort und Effizienz. Die innovative Lösung von **esco** mit integriertem **Verriegelungsantrieb** – macht die Installation so **easy** wie nie!

Direkt im Antriebsrechner berechnen



[www.esco.de](http://www.esco.de)

seit 1965  
**esco**  
METALLBAUSYSTEME



## Sonnenlicht-Automation

Das Omnexo-System ist eine Sonnenschutzsteuerung für Objekt- und Zweckbauten wie Kindergärten, Schulen oder Bürogebäude sowie Krankenhäuser und Industriebauten. Es funktioniert über Webtechnologie und kann mit jedem browserfähigen Gerät in Betrieb genommen und bedient werden. Herzstück der Anlage ist eine nur vier Teilungseinheiten breite Zentrale im Verteilerkasten, die in Kombination mit einer Wetterstation über Aktoren die Sonnenschutzkomponenten steuert.

Neu im Programm von Omnexo sind potentialfreie Aktoren, die es ermöglichen, neben den Sonnenschutzantrieben auch Licht und andere Verbraucher zu steuern. Entwickelt wurde auch ein 24 V DC Aktor, der eine einfache Einbindung innenliegender Sonnenschutzsysteme ermöglicht. Auch konventionelle Messwertgeber, etwa für Wind und Temperatur, lassen sich problemlos anschließen, ebenso wie herkömmliche (Jalousie-)Taster, dank der flexiblen Eingänge am Universal Interface. Auch bei größeren Objekten mit mehreren Nutzern hat sich die Installation vereinfacht: Die Daten der Wetterstationen pro und move können jetzt gleichzeitig von mehreren Omnexo Systemen verarbeitet werden.

Die Software ermöglicht, das System mittels einer App am PC oder Tablet funktions sicher einzurichten. Ihre nutzerfreundliche Oberfläche verfügt über eine gesonderte Funktion zur schnellen Inbetriebnahme. Alle Vorbereitungen können in Ruhe vorab im Büro erledigt werden, hierbei ist keine Verbindung zur Zentrale notwendig. Auch Updates lassen sich schnell und bequem per Tastendruck durchführen. Die Omnexo-Benutzeroberfläche wurde in den Kategorien Design, Bedienkomfort und Funktionalität mit dem PLUS X Award ausgezeichnet, dem weltweit größten Innovationspreis für Technologie, Sport & Lifestyle.

Bei dem intuitiven Steuerungssystem kann jedes Produkt einzeln parametrisiert werden und muss vorher nicht Fassadenbereichen zugeordnet werden. Standardwerte sind bereits vorgelegt.



Foto: Warema

Die nutzerfreundliche Oberfläche verfügt über eine Funktion zur schnellen Inbetriebnahme von Omnexo.

Eine intelligente Plausibilitätsprüfung sorgt bei der Konfiguration für fehlerfreie Einstellungen. Mit Omnexo können bis zu 500 Sonnenschutzprodukte einzeln oder 3.000 Produkte in Gruppen angesteuert und flexibel mit Steuerungsautomatiken verknüpft werden. Dabei liegen die Automatiken in der Zentrale und sind auch ohne Cloud-Zugriff jederzeit funktionsfähig.

Die Omnexo-Zentrale ist als Reiheneinbaugerät für den Schaltschrank verfügbar. Die Sensoren können auf dem Dach oder an der Fassade montiert werden. Die Aktoren werden in unterschiedlichen Ausführungen angeboten: für Auf- und Unterputz sowie als kompaktes Reiheneinbaugerät. Das alles vereinfacht die Planung und den Einbau der Sonnenschutzsteuerung erheblich. Auch die Bedienung des Sonnenschutzes ist einfach und intuitiv: über Tablet oder PC beziehungsweise konventionell über herkömmliche (Jalousie-)Taster. Einstellungsänderungen und Updates können bequem über eine Netzwerkanbindung vorgenommen werden.

Die Wetterstation pro ist als Kombiwetterstation mit neuester Sensortechnik für die Wind- und Windrichtungserfassung per Ultraschall und die optische Niederschlagserfassung ausgestattet. Da sie ohne bewegliche und damit verschleißanfällige Teile auskommt, sichert sie einen zuverlässigen Betrieb, wie der Hersteller unterstreicht. Eine weitere Variante ist die Wetterstation move, die neben den Messwerten für Wind und Niederschlag auch die Helligkeit, Dämmerung und Außentemperatur erfasst.

[www.warema.de](http://www.warema.de)

## KNX-Matter Server

Mit dem KNX-Matter-Server sorgt Elsner Elektronik dafür, dass das KNX-Bussystem mit Matter-fähigen Geräten zu einer Einheit zusammenwächst. Die vom Nutzer gewählte Smart Home App wird zur zentralen Bedienstelle für das Zuhause. Dank des Matter-Standards können Nutzer Geräte unterschiedlichster Hersteller sehr einfach miteinander verbinden. Der KNX-Matter-Server ermöglicht es, alle Smart-Home-Komponenten – von der Beleuchtung über Heizungssteuerungen bis hin zu Sicherheitssystemen – über Apps wie Google Home, Samsung SmartThings oder Apple Home sowie Sprachsteuerung zu steuern. Dies schafft eine einfache und komfortable Bedienoberfläche, die den Alltag erleichtert und Unabhängigkeit schafft. Ein Vorteil des KNX-Matter-Servers ist die zentrale Steuerung aller Geräte über eine einzige Plattform. Das spart nicht nur Zeit, sondern erhöht die Effizienz und Benutzerfreundlichkeit, da alle Geräte, unabhängig vom Hersteller, in einem System zusammengeführt werden. Nutzer wie auch KNX-Integratoren profitieren von einer intuitiven Einrichtung und sicheren Fernzugriffsmöglichkeiten auf das ETS-Projekt im Gebäude. Da der Server lokal arbeitet und nicht vom Internet abhängt, bleibt die Datensicherheit gewährleistet.

Mit dem KNX-Matter-Server genügt eine Smart-Home-App, um alle vernetzten Geräte zu bedienen.



Foto: Elsner Elektronik

[www.elsner-elektronik.de](http://www.elsner-elektronik.de)